Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

// Digitalisierung an Chemnitzer Schulen//

Eine thematische Einleitung

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Aspekte

- Schule in der digitalen Welt – was bedeutet das?
- KMK – Strategie
- Schule in der digitalen Welt – Leitlinien der GEW Sachsen
- Digitalpakt vs. Bedarf
- „Baustellen“ der nächsten Jahre

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Schule in der digitalen Welt

Unterricht
(Vorbereitung, Methodik, Didaktik, Inhalte…)

Unterrichtstechnologien
(PC-Räume, Tablets, BYOD, E-Learning, Lernplattformen…)

Materialien/Inhalte
(Digitale Unterrichts-medien, OER…)

Veränderte Kommunikation
(E-Mail, Social Media, Schulportal…)

Leistungsbewertung/ Evaluation
(Zensuren, Zeugnisse, Prüfungen…)

Medienerzieherische Herausforderungen
(Handy an Schulen, Cyber-Mobbing, Social Media an Schulen…)

Verwaltung/ Arbeitsumgebung
(Datenverwaltung, Stundenplanung, Fortbildungen, Clouds…)

„Homeoffice“ von Lk
(Ergonomie, Entgrenzung…)

Big Data?
(Digitale Klassenbücher…)

KMK – Strategie (2016)

Zielsetzungen:

- Die Bundesländer sollen in ihre Lehr- und Rahmenpläne, beginnend mit der Primarstufe, die ausgewiesenen Kompetenzen integrieren, was **explizit fächerübergreifend** und **nicht über ein eigenes Fach** geschehen soll.

- Bei der Gestaltung digitaler Lernumgebungen ist der **Primat des Pädagogischen** anzusetzen.

(Kultusministerkonferenz (Hrsg.):Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz, 2016, S. 6f.)

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Schule in der digitalen Welt

Wofür steht die GEW Sachsen?

~~Digitalisierung der Bildung~~

↓

Bildung in der digitalen Welt

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Leitlinien der GEW Sachsen

Was bedeutet „Bildung in der digitalen Welt“?

- Die **Chancen und Möglichkeiten** digitaler Medien müssen **genutzt**, die **Risiken bzw. Gefahren** der digitalen Mediennutzung **minimiert** werden!

- Die Digitalisierung von Schulen ist **Mittel zum Zweck und kein Selbstzweck**!

- Die Chancen der Digitalisierung zur **Erreichung von Barrierefreiheit** in Schule und Unterricht sind konsequent zu nutzen!

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Leitlinien der GEW Sachsen

Was bedeutet „Bildung in der digitalen Welt“?

- Lehrpläne dienen der Bildung mündiger und verantwortungs-bewusster Bürger*innen. Ein wichtiger Inhalt ist der **kritisch-konstruktive Umgang mit digitaler Technik** und analogen oder digitalen Medien anstatt des ausschließlichen Erwerbs technischer, informatorischer und wirtschaftlich verwertbarer Fertigkeiten.
- Alle Konzepte zur Digitalisierung müssen **Bildungsgerechtigkeit gewährleisten**. Die Digitalisierung darf kein Einfallstor für Lobbyismus an den Schulen sein.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Leitlinien der GEW Sachsen

Was bedeutet „Bildung in der digitalen Welt“?

- Digitalisierung und Medienbildung erfordern die Einrichtung der notwendigen sachlichen und personellen Grundausstattung. **Die Schulträger und der Freistaat Sachsen stehen dafür in der Verantwortung.** Für die Installation und die Funktionsfähigkeit der digitalen Technik sind die Schulträger verantwortlich. **Die PITKos sind keine Systemadministrator*innen!**
- Eine vertiefte und kritische Medienbildung ist **fächer- und jahrgangsübergreifende Aufgabe aller Schularten** und der Lehrer*innenbildung.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Leitlinien der GEW Sachsen

Was bedeutet „Bildung in der digitalen Welt“?

- **Digitalisierung und Medienbildung erfordern eine ständige Wissensanpassung**. Der Freistaat Sachsen trägt die Verantwortung für die Integration der entsprechenden Inhalte in die Lehrer*innenausbildung und ein breites und qualitativ hochwertiges Fortbildungsangebot für alle Lehrkräfte.
- Der Erwerb neuer Qualifikationen im Bereich Medienbildung/ Digitalisierung darf **weder Lehrer*innen noch Schüler*innen überfrachten**. Gegebenenfalls ist der Wegfall anderer Qualifikationen/Fertigkeiten zu prüfen.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Leitlinien der GEW Sachsen

Was bedeutet „Bildung in der digitalen Welt“?

- Die Chancen des **E-Learning** und von Lernplattformen für einen modernen Unterricht sind bewusst und verantwortungsvoll zu nutzen. Sie können den **Unterricht ergänzen, aber nicht ersetzen**.
- Lehrkräfte und Schüler*innen haben im Unterricht und im schulischen Umfeld das Recht, **vor Gefahren und Rechtsproblemen der Digitalisierung geschützt zu werden**.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Leitlinien der GEW Sachsen

Was bedeutet „Bildung in der digitalen Welt“?

- Der **Zugang zu digitalen Bildungsangeboten** muss für Schüler*- und Lehrer*innen **generell kostenfrei** sein.

- Lehrer*innen müssen grundsätzlich, im **Rahmen ihrer pädagogischen Freiheit, mitentscheiden können**, ob und in welchem Umfang sie digitale Lehr- und Lernmittel im Unterricht und in dessen Vor- und Nachbereitung nutzen.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Leitlinien der GEW Sachsen

Was bedeutet „Bildung in der digitalen Welt“?

- Der **Entgrenzung von Arbeitszeiten** für Lehrer*innen ist **konsequent entgegenzuwirken**!

- Der verantwortungsvolle Umgang mit sozialen Netzwerken muss in Schulen vermittelt werden. **Deshalb ist ein striktes Verbot der Nutzung nicht angebracht.**

(Beschluss GT/2019/48 der GEW Sachsen: 15 Thesen zur Digitalisierung und Medienbildung an sächsischen Schulen.)

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Wie weit reichen die Mittel aus dem „Digitalpakt“?

Bundestag + Bundesrat
(Frühjahr 2019)

Bundesmittel: 5 Milliarden Euro

\+

Länder/Kommunen: 0,5 Milliarden Euro

5,5 Milliarden Euro

(Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024, S.2.)

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Freistaat Sachsen

Die grundlegende Strategie ist in der ***„Orientierungshilfe zur grundlegenden Digitalinfrastruktur an Schulen 2019 – 2021“*** formuliert.

Danach erarbeiten die Schulen ein ***Medienbildungskonzept als Bestandteil des Schulprogrammes***.

Anschließend kann durch den Schulträger der ***Medienentwicklungsplan für die technische Ausstattung*** gemeinsam mit der Schule erarbeitet werden.

(Staatsministerium für Kultus (Hrsg.):Orientierungshilfe zur grundlegenden Digitalinfrastruktur an Schulen 2019 – 2021 - gemeinsame Orientierungshilfe des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, des Sächsischen Landkreistages und des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, Dresden 2019, S. 5.)

Digitalpakt vs. Bedarf

Freistaat Sachsen

Seit Juni 2019 können die ***Schulträger Fördermittel laut Förderrichtlinie*** beantragen.

Zur Verfügung stehen insgesamt ***250 Millionen Euro (inkl. 25 Millionen Euro Ko-Finanzierung von Land und Kommunen)***

Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank (SAB)

(RL Digitale Schulen – Antragsstellung und Förderverfahren Digitale Antragsstellung bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - Daniel Näser, Dresden, 3. Juni 2019)

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Freistaat Sachsen

Zeitplan des Förderverfahrens:

- **Juni 2018:** Programmstart
- **30.06.2018:** Antragsschluss für Schulträgerbudget
- **31.12.2020**: Bewilligung aller Vorhaben (bei Restmitteln ggfs. weitere Antragstellungen außerhalb Schulträgerbudget möglich)
- **31.12.2024:** Abschluss/Abrechnung aller Maßnahmen
- danach: VN-Prüfung je Schulträger

(RL Digitale Schulen – Antragsstellung und Förderverfahren Digitale Antragsstellung bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - Daniel Näser, Dresden, 3. Juni 2019)

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Freistaat Sachsen

Schulartunabhängige Festbeträge	
Vernetzung schulisch genutzter Gebäude (ab 2. Gebäude)	5.000 Euro
Leitungsbasierter Netzzugang in pädagogisch genutzten Schulräumen (je Raum)	3.050 Euro
WLAN in pädagogisch genutzten Schulräumen (je Raum)	750 Euro
Displays und interaktive Tafeln inkl. Steuerungsgeräte (je Raum)	4.000 Euro
Arbeitsplatzrechner	850 Euro
Schulgebundene mobile Endgeräte	450 Euro je Tablet 600 Euro je Laptop/Notebook

(RL Digitale Schulen – Antragsstellung und Förderverfahren Digitale Antragsstellung bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - Daniel Näser, Dresden, 3. Juni 2019)

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Freistaat Sachsen

Schulartunabhängige Festbeträge für Installation aktiver Netzwerkkomponenten (Server) je…	
Grundschulen, Förderschulen, Klinikschulen, Beruflichen Gymnasien, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsschulen)	4.000 Euro
Oberschulen	7.500 Euro
Allgemeinbildende Gymnasien	10.000 Euro
Berufliche Schulzentren	20.000 Euro
Berufsfachschulen	1.000 Euro

(RL Digitale Schulen – Antragsstellung und Förderverfahren Digitale Antragsstellung bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - Daniel Näser, Dresden, 3. Juni 2019.)

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Freistaat Sachsen

- Festbeträge sind auf 100 % der voraussichtlichen durchschnittlichen Investitionskosten veranschlagt

- Für mobile Endgeräte bei allgemeinbildenden Schulen gilt eine Obergrenze (25.000 Euro je Schule oder 20 % der Gesamtkosten je Schulträger

(RL Digitale Schulen – Antragsstellung und Förderverfahren Digitale Antragsstellung bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - Daniel Näser, Dresden, 3. Juni 2019.)

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Kalkulation des jährlichen Mehrbedarfs zur Abdeckung einer digitalen Mindestausstattung

Ziel:
Bedarf für eine angemessene IT-Ausstattung der berufsbildenden Schulen quantifizieren

Um die Integration von analogem und digitalem Lernen zu ermöglichen

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Kalkulation des jährlichen Mehrbedarfs zur Abdeckung einer digitalen Mindestausstattung

Studie greift auf eine Untersuchung der Bertelsmannstiftung (2015) für allgemeinbildende Schulen zurück

Schlussfolgerungen für alle Schulen sind ableitbar!

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Mehrbedarfsposten Schüler*innen für digitale Bildungsprozesse

- FWU – Medien
- Software-Landeslizenzen
- Ermäßigungsstunden für pädagogische Unterstützung
- Internet-Anbindung
- Ausbau LAN-Netz
- Ausbau WLAN-Netz
- Zentrale Dienste (z.B. Virenschutz/Mail-Kommunikation)

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Mehrbedarfsposten Schüler*innen für digitale Bildungsprozesse

- Wartung und Support
- Prozesskosten (Medienentwicklungsplanung)
- Endgeräte für Schüler*innen
- Computerräume
- Standard-Softwarelizenzen (z.B. Betriebssysteme)
- Präsentationsmedien
- Multifunktionsgeräte (z.B. Drucker)

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Mehrbedarfsposten Schüler*innen für digitale Bildungsprozesse

- Endgeräte Lehrer*innen
- Fortbildungen

In der Bertelsmann-Studie **nicht** berücksichtigt!

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Die folgenden Grafiken sind der GEW-Studie zur adäquaten Ausstattung der berufsbildenden Schulen entnommen!

Roman George/Ansgar Klinger: Mehrbedarfe für eine adäquate digitale Ausstattung der berufsbildenden Schulen im Lichte des Digitalpakts, Frankfurt am Main 2019.

Die Studie steht unter dem folgenden Link zum Download bereit:
https://www.gew.de/fileadmin/media/publikationen/hv/Digitale-Medienbildung/BWd---DigitAusstOffensiveBB-A4-2019-web2.pdf

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Tabelle 1: Schätzung des jährlichen Bedarfs pro Schülerin oder Schüler an einer idealtypischen berufsbildenden Schule (in Euro)

Nr.	Position	Kosten pro Schüler/in nach Breiter u. a. 2015, 2017	modifizierte Annahmen für berufsbildende Schulen – Vollzeit	modifizierte Annahmen für berufsbildende Schulen – Teilzeit
1.	FWU-Medien	0,80	0,80	0,30
2.	Software-Landeslizenzen	2,00	2,00	0,70
3.	Ermäßigungsstunden	5,00 – 10,00	15,00	5,00
4.	Internet-Anbindung	0,80 – 16,00	16,00	5,30
5.	LAN	6,30	6,30	2,10
6.	WLAN	3,00 – 6,00	4,50	1,50
7.	Zentrale Dienste	4,00 – 10,00	7,00	2,30
8.	Wartung und Support	180,00	180,00	180,00
9.	Prozesskosten	36,00	36,00	36,00
10.	Endgeräte	60,00 – 120,00	120,00	120,00
11.	Computerräume	8,00	8,00	2,70
12.	Standard-Softwarelizenzen	4,56	10,00	10,00
13.	Präsentationsmedien	10,33 – 63,00	17,00	5,70
14.	Multifunktionsgeräte	2,17	3,00	1,00
15.	Endgeräte Lehrkräfte	–	8,60	2,90
16.	Fortbildung	–	35,70	11,90
	Summe	**322,96 – 464,83** **402,00**	**469,90**	**387,40**

Quelle: Breiter/Stolpmann/Zeising 2015, S. 45; Breiter/Zeising/Stolpmann 2017, eigene Berechnung.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Tabelle 2: Schätzung der Gesamtkosten in den einzelnen Bundesländern pro Jahr (in Euro)

Bundesland	Schülerinnen und Schüler Vollzeit	Schülerinnen und Schüler Teilzeit	Kosten Vollzeitsystem in Euro	Kosten Teilzeitsystem in Euro	Kosten insgesamt in Euro
Baden-Württemberg	213.792	191.024	100.482.240	73.926.288	174.408.528
Bayern	127.210	255.473	59.788.700	98.868.051	158.656.751
Berlin	44.547	43.909	20.937.090	16.992.783	37.929.873
Brandenburg	17.861	26.773	8.394.670	10.361.151	18.755.821
Bremen	8.283	17.067	3.893.010	6.604.929	10.497.939
Hamburg	16.485	36.290	7.747.950	14.044.230	21.792.180
Hessen	81.121	103.060	38.126.870	39.884.220	78.011.090
Mecklenburg-Vorpommern	14.118	19.108	6.635.460	7.394.796	14.030.256
Niedersachsen	117.091	149.793	55.032.770	57.969.891	113.002.661
Nordrhein-Westfalen	240.816	321.287	113.183.520	124.338.069	237.521.589
Rheinland-Pfalz	52.400	67.673	24.628.000	26.189.451	50.817.451
Saarland	14.986	17.118	7.043.420	6.624.666	13.668.086
Sachsen	51.295	50.947	24.108.650	19.716.489	43.825.139
Sachsen-Anhalt	20.426	26.758	9.600.220	10.355.346	19.955.566
Schleswig-Holstein	35.654	58.676	16.757.380	22.707.612	39.464.992
Thüringen	23.159	26.262	10.884.730	10.163.394	21.048.124
Deutschland	**1.079.244**	**1.411.218**	**507.244.680**	**546.141.366**	**1.053.386.046**

Quelle: Statistisches Bundesamt 2019a, S. 9, 44; eigene Berechnung.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Bedarf der berufsbildenden Schulen:

1,053 Milliarden Euro x 5 Jahre = **5,265 Milliarden Euro**

∑ der Mittel aus dem Digitalpakt für **alle** Schularten:

ca. **5,5 Milliarden Euro**

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Verteilung auf die Kostenträger?

Kommunale Schulträger	Bundesländer	Ausbilder (Duale Ausbildung)
• Internet-Anbindung • Ausbau LAN • Ausbau WLAN • Zentrale Dienste • Wartung und Support • Prozesskosten • Endgeräte • Computerräume • Standard-Softwarelizenzen • Präsentationsmedien • Multifunktionsgeräte	• FWU-Medien • Software-Landeslizenzen • Ermäßigungsstunden • Endgeräte Lehrkräfte • Fortbildung	• Endgeräte für Schüler*innen

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Verteilung am Beispiel der berufsbildenen Schulen

Tabelle 3: Verteilung der Schülerinnen und Schüler sowie der Kosten auf die Kostenträger in Deutschland pro Jahr

		Vollzeitsystem	Teilzeitsystem	Summe
Kommunale Schulträger	Schülerinnen und Schüler	875.815	1.374.687	2.250.502
	Kosten	357.332.520 €	338.173.002 €	695.505.522 €
Länder	Schülerinnen und Schüler	875.815	1.374.687	2.250.502
	Kosten	54.300.530 €	28.868.427 €	83.168.957 €
Privatschulen	Schülerinnen und Schüler	203.429	36.531	239.960
	Kosten	95.611.630 €	9.753.777 €	105.365.407 €
Ausbildende	Schülerinnen und Schüler	–	1.411.218	1.411.218
	Kosten	–	169.346.160 €	169.346.160 €
insgesamt	**Schülerinnen und Schüler**	**1.079.244**	**1.411.218**	**2.490.462**
	Kosten	**507.244.680 €**	**546.141.366 €**	**1.053.386.046 €**

Quelle: Statistisches Bundesamt 2019a, S. 9–11; Statistisches Bundesamt 2019b, S. 22–24; eigene Berechnung.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Tabelle 4: Verteilung der Kosten auf die Kostenträger in den Bundesländern pro Jahr (in Euro)

Bundesland	Kommunale Schulträger[1]	Privatschulen	Land[2]	Ausbildende	Summe
Baden-Württemberg	115.009.878	22.056.463	14.419.307	22.922.880	174.408.528
Bayern	102.073.092	14.445.949	11.480.950	30.656.760	158.656.751
Berlin	22.653.330	7.251.646	2.755.817	5.269.080	37.929.873
Brandenburg	11.658.144	2.530.431	1.354.486	3.212.760	18.755.821
Bremen	7.377.972	220.713	851.214	2.048.040	10.497.939
Hamburg	14.784.318	986.115	1.666.947	4.354.800	21.792.180
Hessen	55.731.774	3.115.661	6.796.455	12.367.200	78.011.090
Mecklenburg-Vorpommern	8.831.976	1.876.240	1.029.080	2.292.960	14.030.256
Niedersachsen	76.580.574	9.260.958	9.185.969	17.975.160	113.002.661
Nordrhein-Westfalen	161.315.544	18.203.523	19.448.082	38.554.440	237.521.589
Rheinland-Pfalz	35.640.618	2.728.786	4.327.287	8.120.760	50.817.451
Saarland	9.449.454	1.003.831	1.160.641	2.054.160	13.668.086
Sachsen	21.607.566	13.617.612	2.486.321	6.113.640	43.825.139
Sachsen-Anhalt	12.100.086	3.242.879	1.401.641	3.210.960	19.955.566
Schleswig-Holstein	28.307.520	775.970	3.340.382	7.041.120	39.464.992
Thüringen	12.383.676	4.048.630	1.464.378	3.151.440	21.048.124
Deutschland	**695.505.522**	**105.365.407**	**83.168.957**	**169.346.160**	**1.053.386.046**

1: Neben den kommunalen Schulträgern in den Flächenländern kommen in den Stadtstaaten auch die Bezirke bzw. das Land selbst für die „äußeren" Angelegenheiten auf;
2: für die „inneren" Angelegenheiten;

Quelle: Statistisches Bundesamt 2019a, S. 9–11; Statistisches Bundesamt 2019b, S. 16–24; eigene Berechnung.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Digitalpakt vs. Bedarf

Schätzung der Gesamtkosten für alle Schularten

Tabelle 5: Schätzung der Gesamtkosten für allgemeinbildende und berufsbildende Schulen (in Euro)

	allgemeinbildende Schulen	berufsbildende Schulen	insgesamt
jährlicher Bedarf (**ohne** Fortbildung und Dienstgeräte für Lehrkräfte)	2,800 Mrd.	–	–
jährlicher Bedarf (**mit** Fortbildung und Dienstgeräte für Lehrkräfte)	3,152 Mrd.	1,053 Mrd.	4,205 Mrd.
Bedarf über fünf Jahre	15,760 Mrd. (75,0%)	5,265 Mrd. (25,0%)	21,025 Mrd. (100,0%)

Quelle: Breiter u. a. 2017; eigene Berechnung.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Baustellen der nächsten Jahre

Entgrenzung von Arbeit

Pädagogische Konzepte

Fortbildungen

Datenschutz

Primat der Pädagogik

BYOD

Mitbestimmung

Wartung und Support

bedarfsgerechte Ausstattung

Wertorientierte Medienbildung

Wandel von Kommunikation begleiten

Chancen erkennen und kommunizieren

Möglichkeiten nutzen

Digitale Medien in traditionelle Prozesse Integrieren (z.B. Prüfungen)

usw.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB
GEW
Sachsen

Quellenverzeichnis

- Beschluss GT/2019/48 der GEW Sachsen: 15 Thesen zur Digitalisierung und Medienbildung an sächsischen Schulen.
- Kultusministerkonferenz (Hrsg.):Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz, 2016.
- RL Digitale Schulen – Antragsstellung und Förderverfahren Digitale Antragsstellung bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - Daniel Näser, Dresden, 3. Juni 2019.
- Roman George/Ansgar Klinger: Mehrbedarfe für eine adäquate digitale Ausstattung der berufsbildenden Schulen im Lichte des Digitalpakts, Frankfurt am Main 2019.
- Staatsministerium für Kultus (Hrsg.):Orientierungshilfe zur grundlegenden Digitalinfrastruktur an Schulen 2019 – 2021 - gemeinsame Orientierungshilfe des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, des Sächsischen Landkreistages und des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, Dresden 2019.
- Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024.